

Anlage 2



Zero-Magazin Helmut
Koch
<zero-mag@arcor.de>

02.02.2012 15:46

An: m.jaap@luechow-dannenberg.de
Kopie:
Thema: KLP Kostenbeteiligung

Lieber Herr Jaap,
die KLP ist kein Betrieb und Entscheidungen brauchen ihre Zeit.
Wir haben im Plenum der KLP am 1.2.12 Ihre Botschaft vorgetragen und sofort entspann sich im Ansatz eine kontroverse Diskussion. Da wir diesen Punkt nicht in unserer sehr engen Tagesordnung hatten, haben wir beschlossen dies als Thema auf dem nächsten Plenum aufzunehmen.
Alle - besonders die finanziellen - Entscheidungen für eine KLP, treffen wir bereits im Oktober/November des Vorjahres. Wir können deshalb nicht nachträglich den einzelnen Punkten eine finanzielle Last auferlegen, wie klein oder groß diese auch immer sein möge.
Auch einen eventuell erzielten Überschuß können wir nur satzungsgemäß verwenden und der ÖPNV fällt da nicht in den Kreis der möglicherweise Begünstigten. Für 2012 müssen wir Ihnen und dem Ausschuß also leider eine Absage erteilen - bei allem Verständnis für die mangelnden Finanzen des ÖPNV. Wir können natürlich die KLP-Teilnehmer um einen freiwilligen Beitrag bitten - ich würde dem aber nicht viel Erfolg prognostizieren - alleine schon des Aufwandes wegen, diesen Beitrag zu sammeln und zu verwalten. Wir sind aber willens das Thema für die künftige Arbeit zu diskutieren. Und sofern der Rat der KLP meinem Vorschlag zustimmt und Sie ein entsprechendes Interesse bekunden, laden wir Sie zu diesem Tagesordnungspunkt auch gerne ein.
Ich persönlich halte eine Beteiligung der KLP - trotz der allgemeinen Vorteile die unserem Kreis durch die letztlich ehrenamtliche Veranstaltung zufließen - für wünschenswert - ist doch von der Idee der KLP her, der ÖPNV dem Individualverkehr vorzuziehen. Andererseits - ich bin nicht direkt Betroffener und würde dehalb auch nicht mitstimmen - ist ein allgemeiner Betrag für uns schwer zu vermitteln, denn viele Punkte werden nicht angefahren, müßten aber zahlen. Diejenigen die angefahren werden, suchen sich das nicht aus, können die "Leistung" ggf. auch nicht abwählen. Da viele der KLP-Teilnehmer keine umsatzorientierten Ausstellungen haben, sind sie froh, wenn die finanziellen Belastungen gering bleiben und sie mit plusminus Null abschließen. Etwas für den ÖPNV jenseits von konkreten Zahlungen zu tun ist wesentlich einfacher zu vermitteln und abzuwickeln.
Ich bin mir persönlich sicher, das z.B. Fahrpläne für reguläre Anschlüsse (Rufbus SAW-Lüchow/Ue-Lü/Ue-Dan) zu veröffentlichen, bzw die Strecken seitens der KLP zu bewerben, eher erfolgversprechend ist. Vielleicht haben Sie noch eine weiterführende Idee.
Bis dahin verbleibe ich im Auftrag des Plenums der KLP mit freundlichen

Grüßen
Helmut Koch

PS. Wenn es gewünscht wird, kann ich zur Ausschußsitzung am 28.2.
hinzukommen und die KLP-Position vortragen.
In diesem Fall bitte Uhrzeit und Ort mitteilen. MfG